

## Vogelperspektive

### Keine Vogel-Strauss-Politik

**Unterricht soll möglichst anschaulich vermittelt werden. Zum Thema „Strauss“ ist das nicht so schwierig, da wir im eigenen Kanton eine Straussenfarm haben. Diese besuchten die 4. Primarklassen.**



Nach den Herbstferien war der Vogel Strauss das aktuelle Mensch-und-Umwelt-Thema. Passend dazu besuchten wir mit unseren Klassen die Straussenfarm in Ennetmoos. Andy Barmettler, der Farmer, erzählte uns viel Wissenswertes über diese Tiere. Wir erfuhren zum Beispiel, wo der Strauss noch freilebend vorkommt, wie gross und wie schwer Männchen und Weibchen werden oder wie sie ihre Jungen grossziehen. Er erklärte uns sehr anschaulich, wieso diese Tiere Steine schlucken und wie sie damit ihre Nahrung zerkleinern.

Anschliessend durften wir zu den Tieren in den Stall. Wir gaben ihnen Futter und durften sogar ins Gehege hinein und sie berühren. Einige Kinder wunderten sich, dass ihre Federn so weich sind. Die Strausse waren immer in Bewegung und zupften ständig an allem, was sie gerade von uns Besuchern erwischen konnten (Schuhbänder, Knöpfe...).

Danach wurden wir „verpflegt“. Herr Barmettler nahm ein Straussenei und bereitete es zum Kochen vor: Zuerst warf er es im hohen Bogen aufs Land hinaus; dann stand er mit seinem ganzen Gewicht darauf, doch beide Male ging das Ei nicht zu Bruch. Mit dem Löffel öffnete er es anschliessend und wir staunten, dass das aufgeschlagene Ei so gross war – es entspricht in der Menge etwa 20 Hühnereiern. Das Rührei, das er daraus machte, war sehr fein und reichte für uns alle!

Nach dem Picknick verweilten wir noch in St. Jakob, bis uns der Bus abholte und zurück nach Ennetbürgen brachte. Das Erlebte hat uns grossen Eindruck gemacht und allen sehr gefallen.

Irene Schelbert und Ines Jann

## Ohrenschaus

### Konzerte in der Reihe „BergMusik“

**Zum Dreikönigstag wurde am 5. Januar in der Pfarrkirche Ennetbürgen ein Konzert aufgeführt. Maryna Burch an der Orgel und am Klavier, Marianne Limacher (Panflöte, Querflöte), Rita Barmettler (Gesang, Gitarre) und Ralf Lindwurm (Klangschalen, Gong) spielten und sangen verschiedene Lieder aus der Schweiz, dem deutschsprachigen Raum und aus anderen Teilen der Welt.**

Bereits vor dem Konzert konnten sich Besucherinnen und Besucher mit einer Klangschalen-Meditation einstimmen lassen. Während ca 1 ½ Stunden spielten die Musikerinnen und der Musiker weihnachtliche Lieder und auch Eigenkompositionen von Rita Barmettler. Lieder wie „Tears in Heaven“ von Eric Clapton, „Mag der's gennä“ von Walter Käslin, „s Wunder uf Ärdä“ von Rita Barmettler sowie alle anderen Stücke waren ein Ohrenschaus sondergleichen und liessen Zuhörerinnen und Zuhörern die Weihnachtstage ausklingen und das Neue Jahr geruhsam starten.

Auf der Homepage ist über Maryna Burch zu lesen: „Als künstlerische Leiterin der von ihr vor 6 Jahren gegründeten volkstümlichen Konzert-Reihe „BergMusik“ hat sie während der letzten Jahre immer wieder besondere Akzente im Kulturleben vieler Orte gesetzt.“ ... „Viele Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher schätzen die abwechslungsreichen und immer neu gestalteten Programme. Eines ihrer Spezialgebiete ist Schweizer Volksmusik sowie heitere Musik auf der Orgel zu spielen. Sie begeistert mit ihrem virtuosen Spiel und raffinierten Transkriptionen, die sie selber arrangiert, ein zahlreiches Publikum.“ (www.bergmusik.ch)

Am 15. September 2013 wird Maryna Burch mit einem weiteren Konzert unter dem Titel „BergMusik vereint Orgel und Volksmusik“ in die Pfarrkirche Ennetbürgen zurückkehren. Frau Burch wird von den bekannten Musikern Dani Häusler (Klarinette, Saxophone) und Willi Valotti (Akkordeon) begleitet werden. Sicher auch ein Leckerbissen der besonderen Art – es lohnt sich, diesen Anlass bereits heute in der Agenda einzutragen!

